



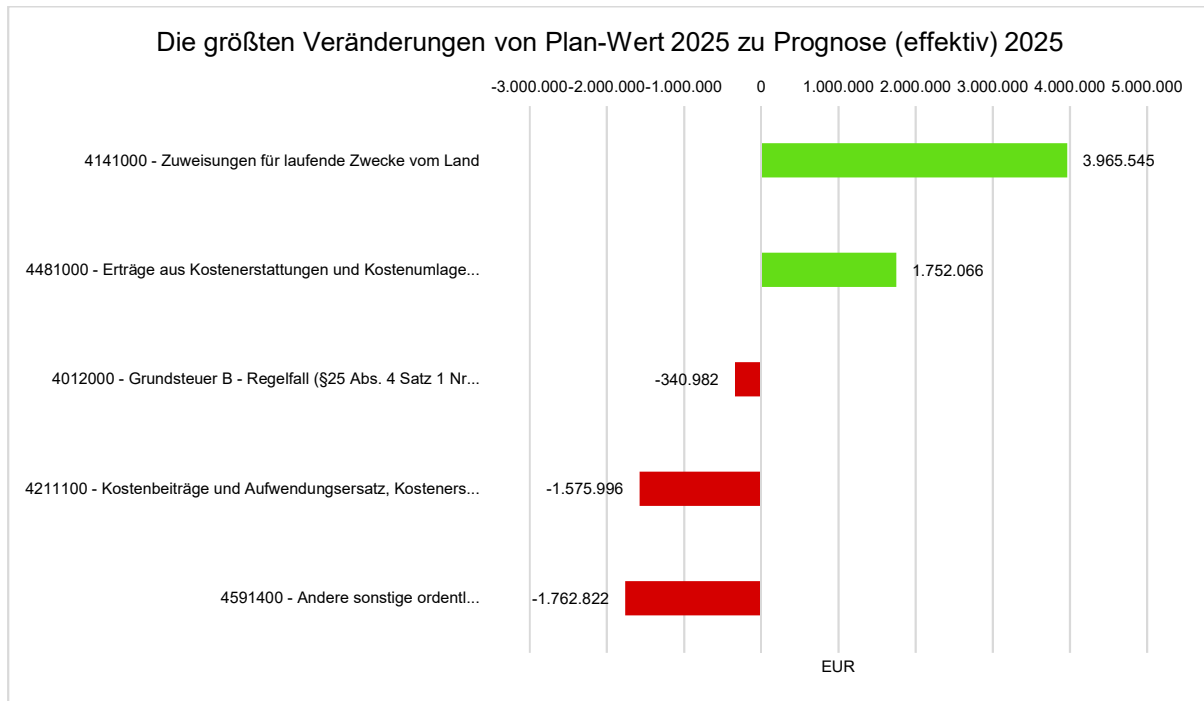
Halbjahresbericht

2025

(Zahlenstand: 30.06.2025)



Halbjahresbericht – Kurzzusammenfassung



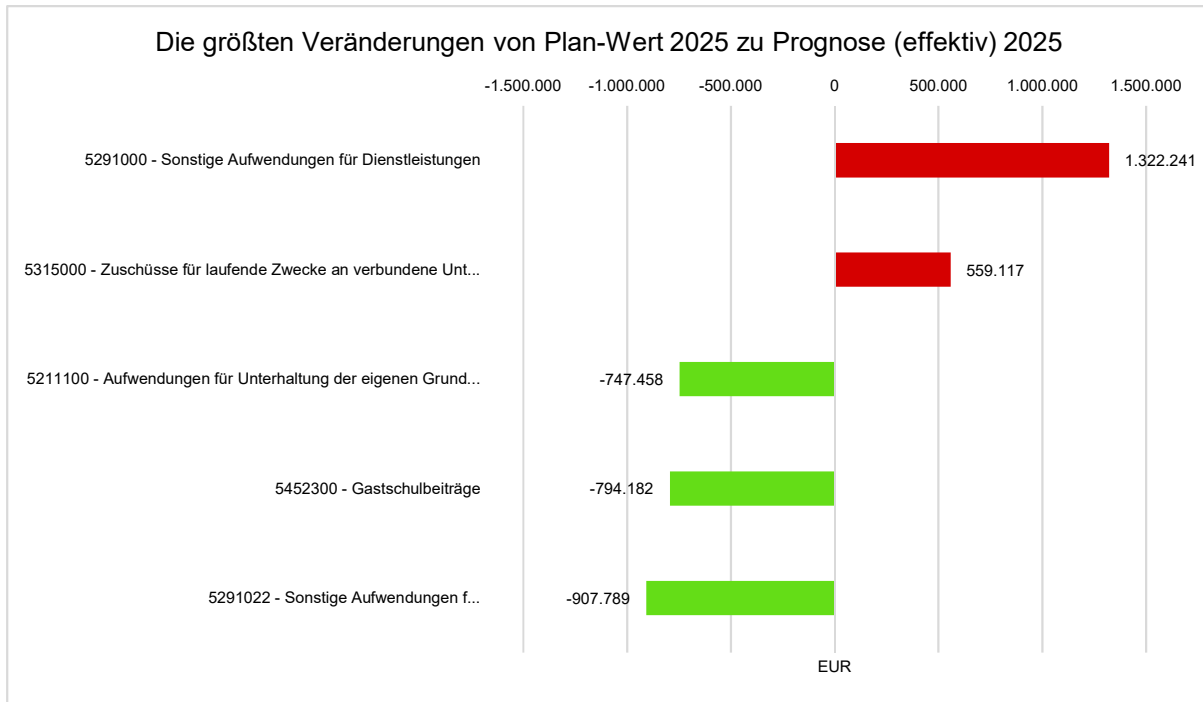
Das Sachkonto 4141000 enthält Buchungen zu Erträgen für laufende Zwecke vom Freistaat Bayern. Begründen lässt sich die Abweichung durch erhöhte Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr, teilweise ist auch in einzelnen Leistungen der Jahresplan durch Ist-Buchungen überschritten, z.B. bei der städtischen Wirtschaftsschule.

Über das Sachkonto 4481000 werden Erträge aus Kostenerstattungen und -umlagen vom Freistaat Bayern buchhalterisch dargestellt. Ursächlich für die Abweichung ist ein deutlich höherer Ist-Wert im Vergleich zum Vorjahr, trotz niedrigerem Planansatz.

Das Sachkonto 4012000 enthält Ertragsbuchungen aus der Grundsteuer B. Begründen lässt sich die negative Abweichung mit niedrigeren Ist-Buchungen als im Vorjahr, trotz eines erhöhten Planansatzes. Beachtet werden muss hier aber die noch nicht abgeschlossene Grundsteuerreform. Daher sind die Möglichkeiten hier unterjährig einzugreifen sehr beschränkt. Es sind noch mehrere hundert Beitragsbescheide offen, so dass sich die negative Prognoseabweichung unterjährig verringern könnte.

Auf dem Sachkonto 4211100 werden Ertragsbuchungen zu Kostenbeiträgen und -ersatz für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Ursächlich für die Abweichung sind die Hilfen zum Lebensunterhalt nach AsylbLG. Hier sind trotz eines hohen Planansatzes bisher fast noch keine Ist-Buchungen erfolgt. Das zuständige Amt für Senioren und Soziales geht im Nachtrag sogar von noch höheren Leistungen aus. Als Gegenmaßnahme wird die Anpassung der Vorauszahlungen nach oben empfohlen, da sich die finalen Abrechnungen bei der Regierung über Jahre hinziehen können.

Über das Sachkonto 4591400 werden sonstige ordentliche Erträge wertmäßig dargestellt. Ursächlich für die negative Abweichung ist hier, dass trotz eines hohen Planansatzes bisher noch keine Ist-Buchungen erfolgt sind. Auf dem alten Vorgängerkonto wurden im letzten Jahr ausschließlich Erträge aus IT-Verrechnungen für KommunalBIT-Dienstleistungen damals noch vom Bürgermeister- und Presseamt (aktuell zuständig: Amt für Digitalisierung und Infrastrukturleistungen) gebucht. Da die KommunalBIT-Rechnung für das 1. Quartal 2025 bereits vollständig gebucht ist, wird hier empfohlen das Fachamt als Gegenmaßnahme aufzufordern, die IT-Verrechnungen für das 1. Quartal 2025 unverzüglich nachzuholen und die für das 2. Quartal 2025 ohne weitere Verzögerungen durchzubuchen.



Das Sachkonto 5291000 enthält Buchungen zu sonstigen Aufwendungen für Dienstleistungen. Begründen lässt sich die negative Abweichung hier durch deutlich höhere Ist-Buchungen als im Vorjahr, so dass der Planansatz zu einem deutlich höheren Prozentsatz erfüllt ist. Ursächlich für diese Abweichung ist das Amt für Digitalisierung und Infrastrukturleistungen. Auf dessen Leistung wurde Anfang Februar die Abrechnung der KommunalBIT-Dienstleistungen vom 4. Quartal 2024 hineingebucht. Als Gegenmaßnahme zur Sicherstellung periodengerechter Buchungen müsste eine Umbuchung der Abrechnung als periodenfremder Aufwand erfolgen.

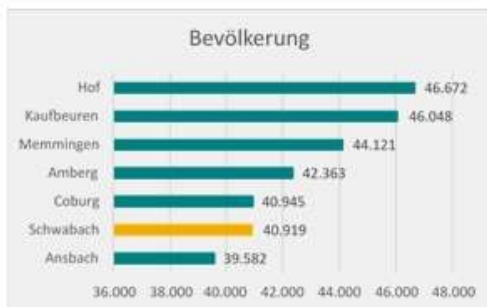
Auf dem Sachkonto 5315000 werden Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen und Beteiligungen gebucht. Ursächlich für die negative Abweichung ist insbesondere das Krankenhaus, da der Planansatz hier nahezu vollständig ausgeschöpft ist. Unterjährige Gegenmaßnahmen sind nicht möglich und auch nicht nötig, da die Stadt ihre Anteile am Krankenhaus zwischenzeitlich veräußert hat, so dass hier keine zusätzlichen Buchungen mehr anfallen werden und das Sachkonto voraussichtlich ausgeglichen abschließen wird. Es ist jedoch zu beachten, dass die Stadt auf Grund des laufenden Insolvenzverfahrens unter Umständen Bürgschaften zu leisten hat.

Über das Sachkonto 5211100 werden Aufwendungen für den Unterhalt von Gebäuden und baulichen Anlagen erfasst. Begründen lässt sich die positive Abweichung durch einen deutlich höheren Planansatz im Vergleich zum Vorjahr, der sich bisher aber noch nicht in höheren Ist-Buchungen niederschlagen hat.

Auf dem Sachkonto 5452300 werden Aufwendungen für Gastschulbeiträge gebucht. Ursächlich für die positive Abweichung sind hier noch nicht erfolgte Ist-Buchungen. Im Vorjahr waren diese im Vergleich dazu bereits doppelt so hoch, bei ungefähr gleich hohem Planansatz. Voraussetzung für Ist-Buchungen sind hier Abrechnungen anderer Kommunen, die noch nicht in geplanter Höhe vorliegen.

Über das Sachkonto 5291022 werden sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen für die kommunale Abfallwirtschaft erfasst. Begründen lässt sich die positive Abweichung dadurch, dass bisher noch keine Ist-Buchungen auf dem Konto erfolgt sind. Erwähnenswert ist hier auch ein im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedriger Planansatz.

Kennzahlenübersicht



Halbjahresbericht – Langfassung

Mit diesem Bericht soll eine möglichst frühzeitige Prognose des zu erwartenden Jahresergebnisses für das laufende Haushaltsjahr abgegeben werden.

Die Prognosen basieren auf einer unterjährigen Finanzdatenauswertung für die einzelnen Monate. Die unterjährig eingetretenen Abweichungen werden den Budgetverantwortlichen zur Kenntnis gebracht. Diese geben in Kenntnis der unterjährig eingetretenen Abweichungen dann eine Prognose ab, mit welchem Ergebnis sie zum Jahresende rechnen.

Durch die Einbindung der Budgetverantwortlichen in das Berichtswesen wird sichergestellt, dass der gesamte Kenntnisstand der Verwaltung zum Berichtszeitpunkt in die Prognose einfließt.

1 Ergebnisprognose

Zum Stand des Monats Juni 2025 ergibt sich unterjährig eine Abweichung vom geplanten Ergebnis in Höhe von 21.083.062,74 EUR.

Nach Abschluss aller Prognosen wird ein **Jahresendergebnis in Höhe von 365.942 EUR** erwartet.

Dies ist gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von **-5.567.749 EUR** eine **Veränderung in Höhe von 5.933.690,55 EUR**.

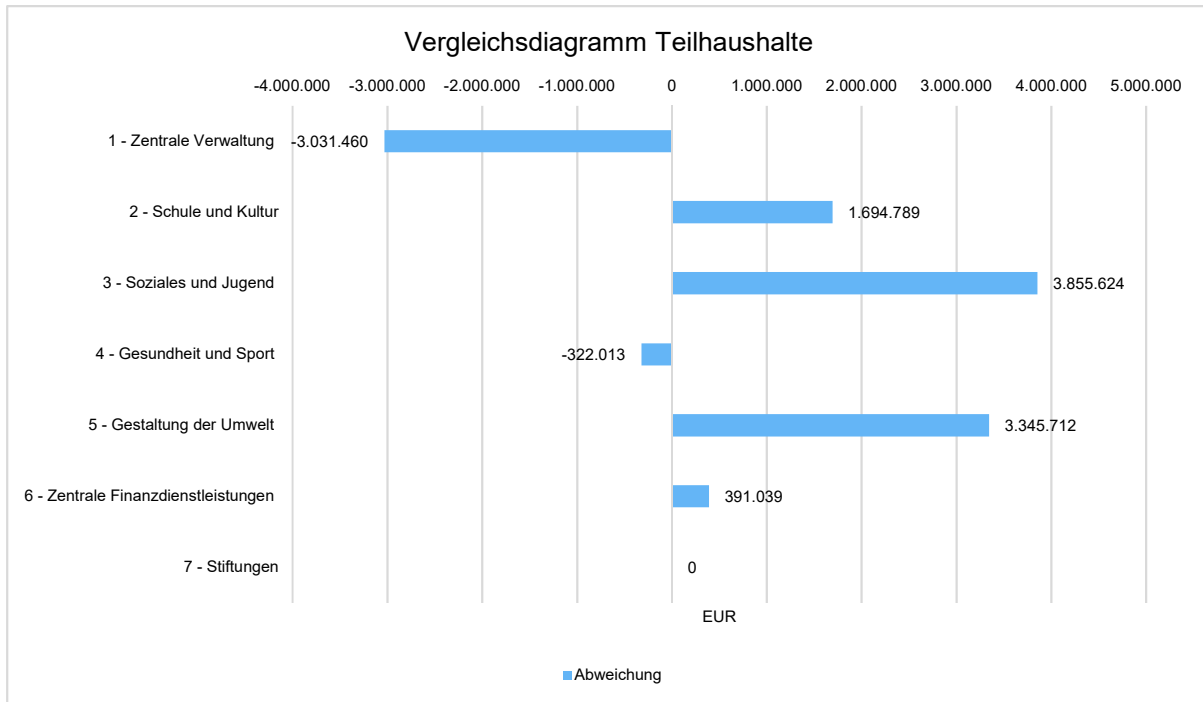
In der nachfolgenden Tabelle wird das zu erwartende Ergebnis detaillierter abgebildet:

Ergebnisprognose

	Ansatz per Juni	Ergebnis per Juni	unterjähr. Abw.	Ansatz 2025	Prognose 2025	Abw. 2025
Ordentliche Erträge	107.965.233	109.274.508	1.309.275 ↗	168.807.993	171.840.740	3.032.747 ↗
Ordentliche Aufwendungen	100.530.972	81.258.660	19.272.312 ↘	173.785.447	171.385.978	2.399.469 ↘
Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.434.261	28.015.848	20.581.587 ↗	-4.977.454	454.761	5.432.215 ↗
Finanzerträge	380.605	723.255	342.650 ↗	888.705	1.231.355	342.650 ↗
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	720.708	561.882	-158.825 ↘	1.479.000	1.320.175	-158.825 ↘
Finanzergebnis	-340.102	161.373	501.475 ↗	-590.295	-88.820	501.475 ↗
Ordentliches Ergebnis	7.094.158	28.177.221	21.083.063 ↗	-5.567.749	365.942	5.933.691 ↗
Außerordentliche Erträge	0	--	0 →	0	0	0 →
Außerordentliche Aufwendungen	0	--	0 →	0	0	0 →
Außerordentliches Ergebnis	0	--	0 →	0	0	0 →
Jahresergebnis	7.094.158	28.177.221	21.083.063 ↗	-5.567.749	365.942	5.933.691 ↗

Erwartetes Ergebnis nach Teilhaushalten

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht, wie sich die prognostizierten Veränderungen gegenüber dem geplanten Ergebnis auf die nachgeordneten Hierarchien verteilen:



Das Vergleichsdiagramm Teilhaushalte ist nach den Hauptproduktbereichen 1-7 des kommunalen Produktrahmens Bayern aufgegliedert. Bereich 1 – Zentrale Verwaltung sind neben den zentralen Verwaltungseinheiten der Stadt Schwabach auch die fiduziarischen Stiftungen zugeordnet.

Bereich 2 – Schule und Kultur enthält den kompletten Kulturbereich der Stadt Schwabach sowie sämtliche Schulen und dazugehörige Sportstätten. In Bereich 3 – Soziales und Jugend wird der Jugend- und Sozialbereich der Stadt Schwabach abgebildet, inklusive Kindergärten & -tagesstätten.

In Bereich 4 – Gesundheit und Sport werden das Krankenhaus, die Sportförderung und das Hallenbad dargestellt. Bereich 5 – Gestaltung der Umwelt enthält neben Umweltthemen u. a. die Bauämter der Stadt Schwabach sowie städtische Liegenschaften.

Bereich 6 – Zentrale Finanzdienstleistungen stellt die städtischen Steuereinnahmen, Kredite sowie Zinsaufwendungen und –erträge dar und der Bereich 7 ist leer, da fiduziarische Stiftungen auf Grund einer statistischen Vorgabe im Bereich 1 gemeldet werden müssen.

2 Ertragsprognose

Zum Stand des Monats Juni 2025 ergibt sich unterjährig eine Abweichung bei den Erträgen in Höhe von 1.651.925,21 EUR.

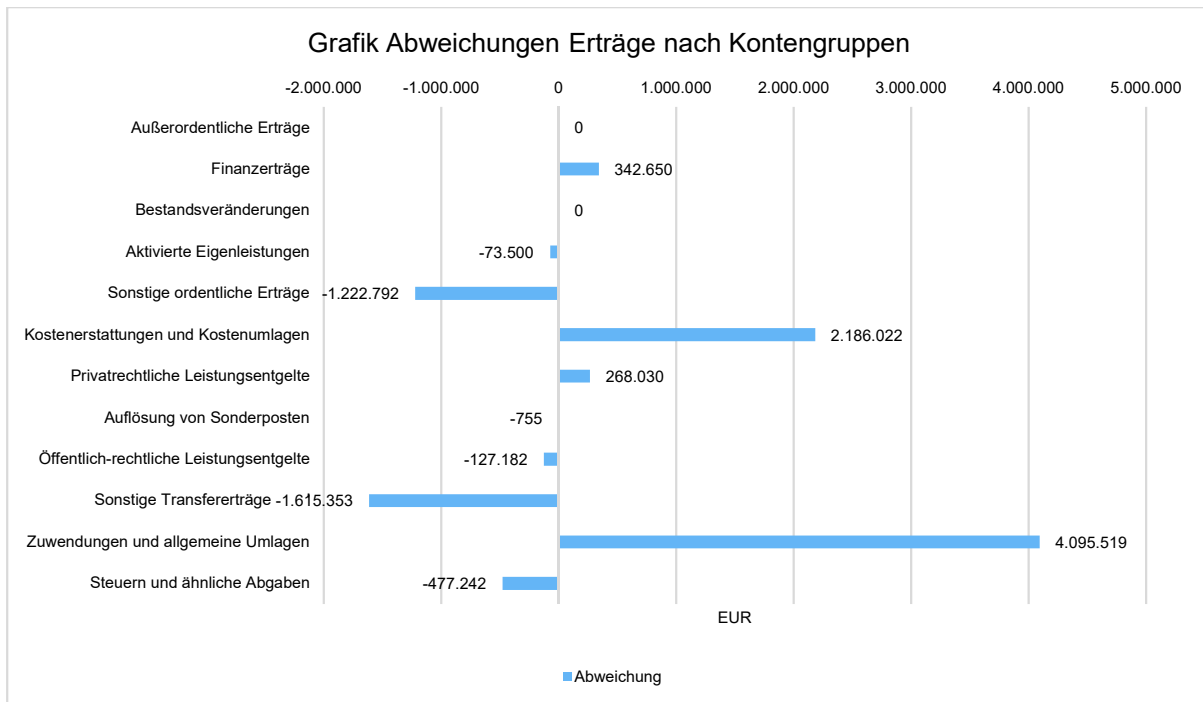
Nach Abschluss aller Prognosen werden Gesamterträge in Höhe von 173.072.095 EUR erwartet.

Dies ist gegenüber den geplanten Erträgen in Höhe von **169.696.698 EUR** eine **Veränderung in Höhe von 3.375.396,61 EUR**.

Die erwarteten Veränderungen bei den einzelnen Kontengruppen der Erträge stellen sich wie folgt dar:

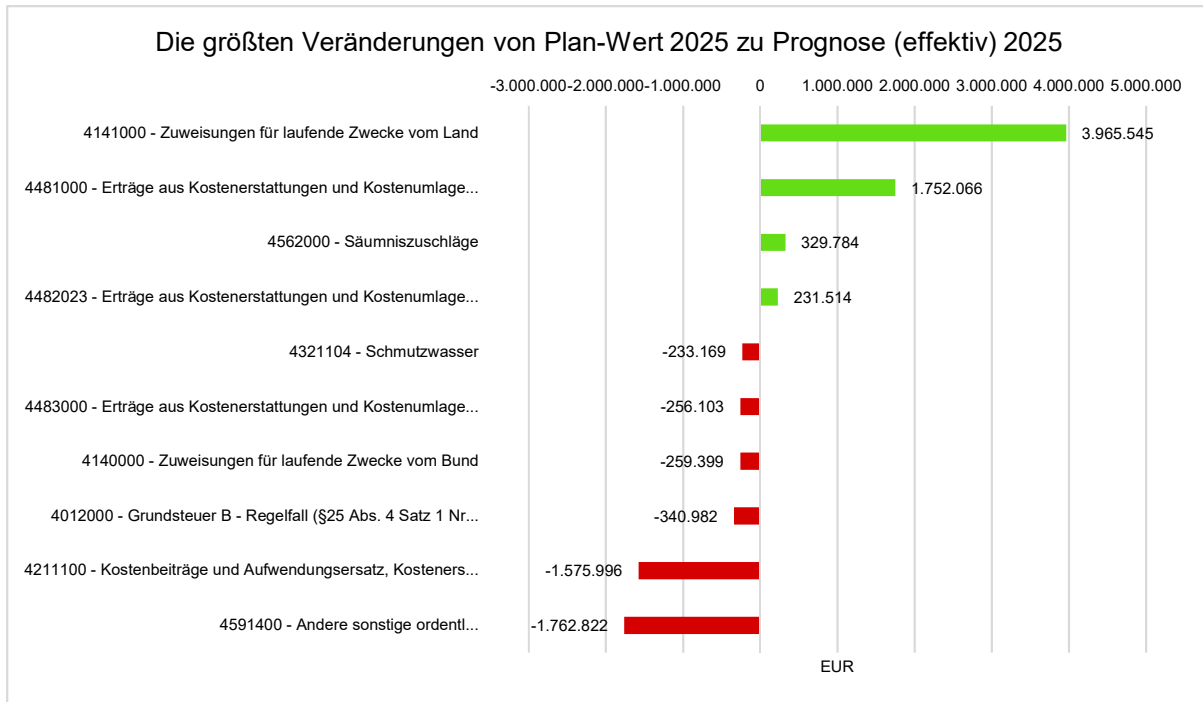
Ertragsprognose

	Ansatz per Juni	Ergebnis per Juni	unterjähr. Abw.	Ansatz 2025	Prognose 2025	Abw. 2025
Steuern und ähnliche Abgaben	44.641.346	45.328.516	687.170 ↗	75.188.200	74.710.958	-477.242 →
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.179.305	33.274.824	4.095.519 ↗	39.462.268	43.557.787	4.095.519 ↗
Sonstige Transfererträge	2.557.250	941.897	1.615.353 ↘	2.930.030	1.314.677	1.615.353 ↘
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.285.729	15.210.746	-74.983 →	18.337.068	18.209.886	-127.182 →
Auflösung von Sonderposten	2.266.622	0	2.266.622 ↘	4.534.314	4.533.559	-755 →
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.737.234	2.324.609	587.375 ↗	5.908.602	6.176.632	268.030 ↗
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.616.253	9.802.275	2.186.022 ↗	12.354.321	14.540.343	2.186.022 ↗
Sonstige ordentliche Erträge	4.607.993	2.391.641	2.216.352 ↘	9.946.190	8.723.398	-1.222.792 ↘
Aktivierete Eigenleistungen	73.500	0	-73.500 ↘	147.000	73.500	-73.500 ↘
Bestandsveränderungen	0	--	0 →	0	0	0 →
Ordentliche Erträge	107.965.233	109.274.508	1.309.275 ↗	168.807.993	171.840.740	3.032.747 ↗
Finanzerträge	380.605	723.255	342.650 ↗	888.705	1.231.355	342.650 ↗
Außerordentliche Erträge	0	--	0 →	0	0	0 →
Summe	108.345.838	109.997.763	1.651.925 ↗	169.696.698	173.072.095	3.375.397 ↗



Erträge - Die 10 größten Veränderungen

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Erträgen auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



4481000 - Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land¹

4482023 - Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden - SH, JH, KOF u.ä. -²

4483000 - Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Zweckverbänden u. dgl.³

4012000 - Grundsteuer B - Regelfall (§25 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 GrStG)⁴

4211100 - Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen – überörtlicher Träger – sowie für Eingliederungshilfe⁵

4591400 - Andere sonstige ordentliche Erträge⁶

Das Sachkonto 4141000 enthält Buchungen zu Erträgen für laufende Zwecke vom Freistaat Bayern. Der Ansatz in Höhe von 12.045.153€ ist mit Ist-Buchungen von gegenwärtig 11.327.187,26€ bereits weitestgehend ausgeschöpft. Heruntergebrochen auf die einzelnen Leistungen ist insbesondere die Unterstützung selbstorganisierter Förderung (Leistung 361300) auffällig. Hier liegt ein Ansatz von 5.800.000€ mit Ist-Buchungen von 5.657.310,00€ vor. Im unmittelbaren Vorjahr waren es auf der alten Leistung 361104 noch 5.550.690,54€ bei ähnlichem Planwert. Darüber hinaus ist in einigen Leistungen auch der Jahresplanwert durch Ist-Buchungen bereits überschritten. Zu nennen wäre hier beispielsweise die städtische Wirtschaftsschule (Leistung 231102) mit einer positiven Plan-Ist-Abweichung von 158.999,91€. Hierdurch ergibt sich unter dem Strich die dargestellte positive Prognoseabweichung.

Über das Sachkonto 4481000 werden Erträge aus Kostenerstattungen und -umlagen vom Freistaat Bayern buchhalterisch dargestellt. Es verfügt über einen Ansatz von 7.290.274€ und Ist-Buchungen von aktuell 5.795.724,90€. Beim Herunterbrechen auf die einzelnen Leistungen ergeben sich keine Auffälligkeiten, die für eine positive Prognoseabweichung sprechen. Diese ergeben sich erst beim Blick auf das unmittelbare Vorjahr. Hier lag der Ist-Wert zum selben Zeitpunkt bei 4.335.447,47€ und der Planwert bei 9.215.300,00€. Vor dem Hintergrund des deutlich höheren Planwerts im Vorjahr müsste der Ist-Wert in diesem Jahr eigentlich niedriger ausfallen, faktisch ist er aber höher. Daraus resultiert die positive Prognoseabweichung.

Das Sachkonto 4562000 enthält Ertragsbuchungen aus Säumniszuschlägen. Es verfügt über einen Ansatz in Höhe von 181.100€, der mit Ist-Buchungen von 453.436,91€ bereits deutlich überschritten ist. Ursächlich für diese positive Prognoseabweichung Stadtkasse (Leistung 111302), mit einem Planansatz von 160.000€ und Ist-Buchungen in Höhe von gegenwärtig 449.663,51€. Da von weiteren

unterjährigen Buchungen auszugehen ist, könnte sich die positive Prognoseabweichung sogar noch erhöhen.

Über das Sachkonto 4482023 werden Erträge aus Kostenerstattungen und -umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände buchhalterisch dargestellt. Es verfügt über einen Ansatz in Höhe von 196.000€, der mit Ist-Buchungen in Höhe von 312.466,76€ bereits deutlich überschritten ist. Ursächlich für die Abweichung sind im Wesentlichen die Vollzeitpflege nach §33 SGB VIII (Leistung 363370). Hier ist der Planwert von 100.000€ mit Ist-Buchungen in Höhe von 199.065,28€ bereits um fast das Doppelte überschritten. Da unterjährig mit weiteren Buchungen zu rechnen ist, fällt die Prognoseabweichung derartig positiv aus.

Auf dem Sachkonto 4321104 werden Erträge aus Schmutzwasser buchhalterisch erfasst. Es verfügt über einen Ansatz in Höhe von 5.500.000,00€ und Ist-Buchungen von aktuell 5.144.180,68€. Das Herunterbrechen auf einzelne Leistungen ist hier nicht möglich, da sämtliche Erträge auf der Leistung des Kostenrechners Abwasser (Leistung 538101) gebucht werden. Der Saisonindex, auf die Prognose basiert, ermittelt sich aus den letzten vier abgelaufenen Haushaltsjahren des alten Sachkontos 4321014. Hier ist insbesondere das Haushaltsjahr 2021 auffällig, in dem der Planansatz von damals 4.000.000€ mit Ist-Buchungen in Höhe von 4.052.334,73€ überschritten ist. Auch im Haushaltsjahr 2022 lag der Ist-Wert prozentual bezogen auf den Planansatz höher. Damals war der Planansatz bei einem Wert von 4.000.000€ mit Ist-Buchungen in Höhe von 3.841.645,65€ zu 96,04% ausgeschöpft. Im aktuellen Jahr sind es lediglich 93,53%. Hierdurch ergibt sich die negative Prognoseabweichung.

Das Sachkonto 4321130 enthält Buchungen zu Grabgebühren. Hierbei handelt es sich um ein komplett neues Sachkonto, das im Zuge der Aktualisierung des Produkt- und Kontenplans generiert wurde. Es verfügt über einen Planansatz in Höhe von 550.000€ und Ist-Buchungen von gegenwärtig lediglich 31.084,64€. Auf dem Sachkonto erfolgen lediglich Gebührenbuchungen, die im Jahr 2025 erstmalig starten. Alle älteren Buchungen für 2025 befinden sich aus technischen Gründen noch auf dem alten Sachkonto 4321045. Vor diesem Hintergrund könnte das neue Sachkonto sehr negativ abschließen, obgleich die Buchungen insgesamt (altes + neues Sachkonto) den Ansatz bereits zum Halbjahr weitestgehend ausschöpfen und diesen im weiteren unterjährigen Verlauf sogar noch überschreiten könnten.

Auf dem Sachkonto 4483000 werden Erträge aus Kostenerstattungen und -umlagen von Zweckverbänden gebucht. Es verfügt über einen Planansatz in Höhe von 338.500€, aber gegenwärtig noch über keinerlei Ist-Buchungen. Vor diesem Hintergrund ergibt sich die in der Grafik dargestellte Prognoseabweichung. Sobald auf dem Sachkonto Buchungen vorgenommen werden, wird sich die Abweichung unterjährig verringern.

Über das Sachkonto 4140000 werden Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund buchhalterisch dargestellt. Es verfügt über einen Ansatz in Höhe von 895.410€ und Ist-Buchungen von gegenwärtig lediglich 128.385,995€. Ursächlich für die negative Prognoseabweichung sind die Unterstützung selbstorganisierter Förderung (Leistung 361300) sowie die Politischen Gremien, Gemeindeorgane (Leistung 111101) und die Kinderrippen, Kindergärten in nichtstädtischer Trägerschaft (Leistung 365101). Hier liegen mit 280.000€, 115.000€ und 110.000€ jeweils hohe Planansätze vor, aber aktuell noch keine Ist-Buchungen. Sobald diese vorgenommen werden, wird sich die negative Prognoseabweichung verringern.

Das Sachkonto 4012000 enthält Ertragsbuchungen aus der Grundsteuer B. Es weist einen Ansatz in Höhe von 7.300.000€ auf, und Ist-Buchungen von aktuell 6.915.793,08€. Das Betrachten der einzelnen Leistungen ist hier nicht notwendig, da alle Steuereinnahmen auf der entsprechenden Leistung im Haushalt (= 611101) gebucht werden. Im Vorjahr lag der Ansatz bei 7.000.000€ und der Istwert bei

6.940.354,51€. Da der Planwert im aktuellen Jahr oberhalb des Ansatzes vom letzten Jahr liegt, müsste der Istwert entsprechend auch um 300.000€ höher ausfallen. Da er aber leicht niedriger ist, ergibt sich die dargestellte negative Prognoseabweichung. Zu erwähnen wäre hier auch die noch nicht vollständig abgeschlossene Grundsteuerreform. Auf Grund laufender Widerspruchsverfahren und Korrekturen ist die Einnahmesituation im aktuellen Haushaltsjahr verzerrt. Zudem sind derzeit noch rund 800 Messbetragsbescheide offen, so dass noch keine abschließende Prognose getroffen werden kann.

Das Sachkonto 4211100 werden Ertragsbuchungen werden Kostenbeiträge und -ersatz für die Zurverfügungstellung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Es hat einen Ansatz von 1.787.800€ und Ist-Buchungen von aktuell 385.714,41€. Im Wesentlichen ursächlich für die negative Prognoseabweichung sind die Hilfen zum Lebensunterhalt nach AslLG (Leistung 313110). Hier liegt einen negative Plan-Ist-Abweichung in Höhe von aktuell 886.253,59€ vor, da mit bisher 46,41€ praktisch noch keine Ist-Buchungen erfolgt sind.

Über das Sachkonto 4591400 werden sonstige ordentliche Erträge wertmäßig dargestellt. Es hat einen Planansatz von 3.896.600€, verfügt aber gegenwärtig noch über keine Ist-Buchungen. Da es sich hierbei um ein neues Konto handelt, welches im Rahmen der Aktualisierung des Produkt- und Kontenplans angelegt wurde, könnten sich die Ist-Buchungen auf dem alten Sachkonto 4599000 befinden, aber auch dort sind bisher keinerlei Buchungen erfolgt. Gebucht werden auf dem Sachkonto üblicherweise die IT-Verrechnungen von KommunalBIT-Dienstleistungen. Sobald diese nachgeholt werden, wird sich die negative Prognoseabweichung deutlich verringern.

3 Aufwandsprognose

Zum Stand des Monats Juni 2025 ergibt sich unterjährig eine Abweichung bei den Aufwendungen in Höhe von -19.431.137,53 EUR.

Nach Abschluss aller Prognosen werden **Gesamtaufwendungen in Höhe von 172.706.153 EUR** erwartet.

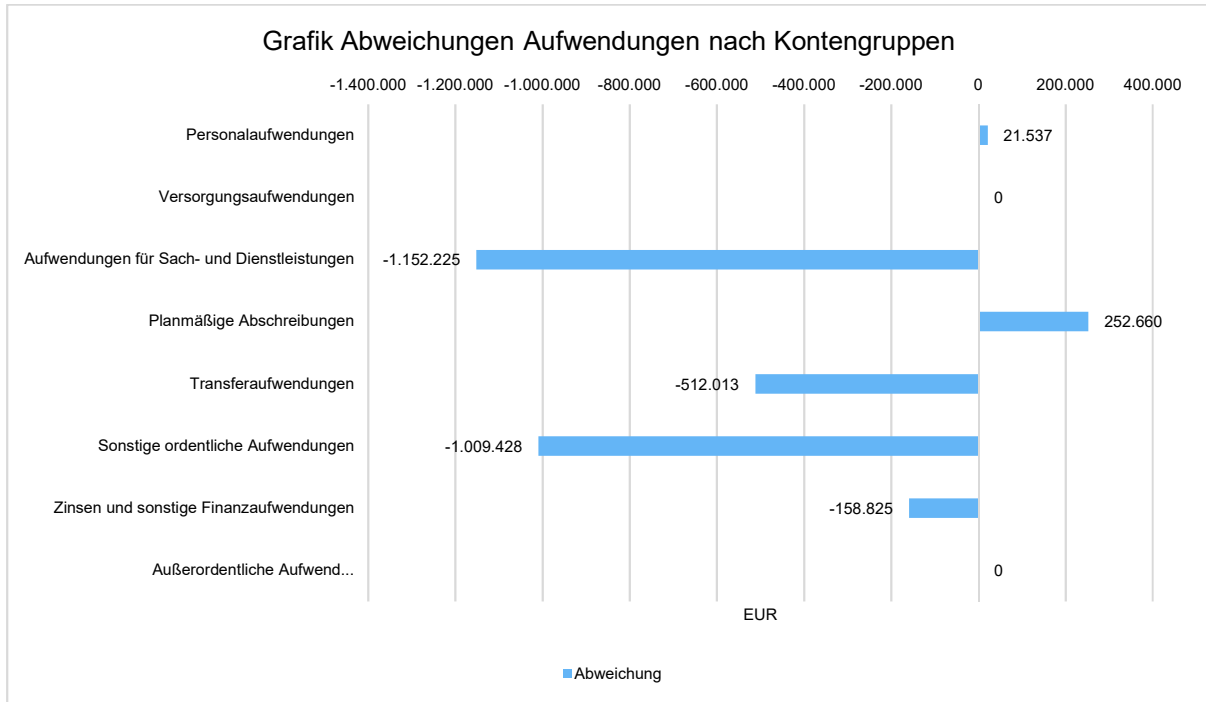
Dies ist gegenüber den geplanten Aufwendungen in Höhe von **175.264.447 EUR** eine **Veränderung in Höhe von -2.558.293,94 EUR**.

Die erwarteten Veränderungen bei den einzelnen Kontengruppen der Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Aufwandsprognose

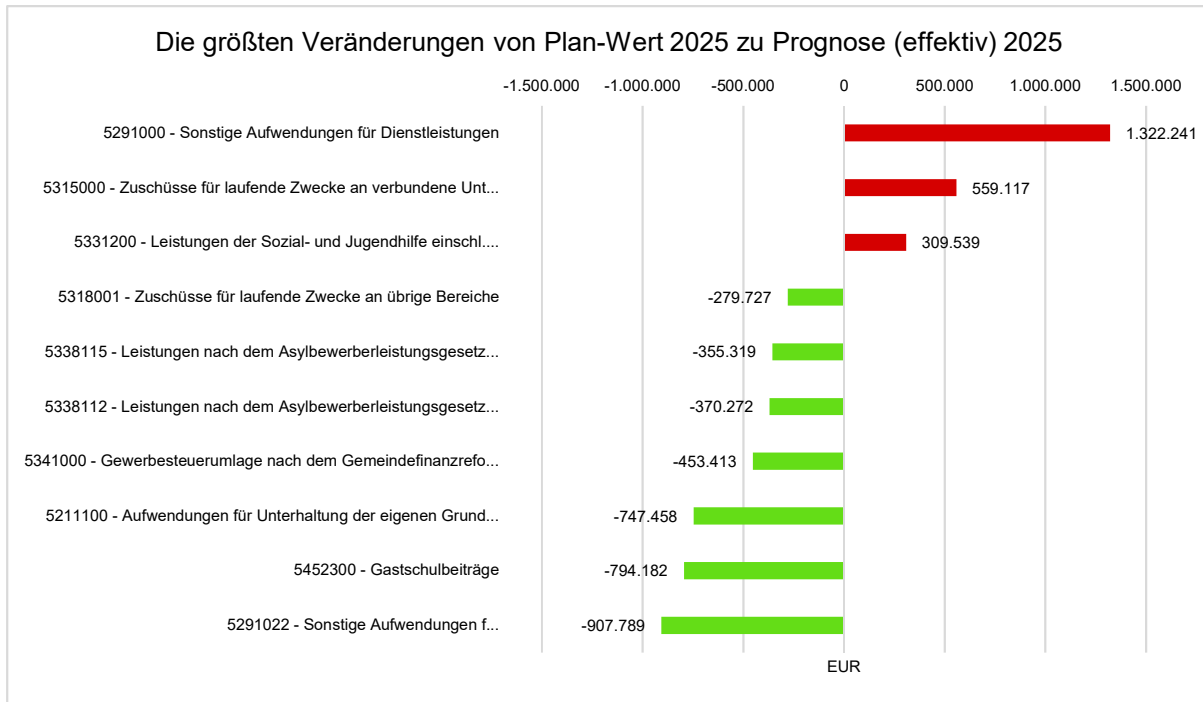
	Ansatz per Juni	Ergebnis per Juni	unterjähr. Abw.	Ansatz 2025	Prognose 2025	Abw. 2025
Personalaufwendungen	27.178.914	26.363.623	-815.291 ↘	54.076.166	54.097.703	21.537 →
Versorgungsaufwendungen	254.325	0	-254.325 ↘	508.650	508.650	0 →
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.795.867	15.716.643	-1.079.224 ↘	37.814.709	36.662.484	1.152.225 ↘
Planmäßige Abschreibungen	5.695.690	252.660	-5.443.030 ↘	11.391.380	11.644.040	252.660 ↗
Transferaufwendungen	44.067.761	32.869.557	11.198.204 ↘	57.109.228	56.597.215	-512.013 →
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.538.416	6.056.177	-482.238 ↘	12.885.314	11.875.886	1.009.428 ↘
Ordentliche Aufwendungen	100.530.972	81.258.660	19.272.312 ↘	173.785.447	171.385.978	2.399.469 ↘

	Ansatz per Juni	Ergebnis per Juni	unterjähr. Abw.	Ansatz 2025	Prognose 2025	Abw. 2025
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	720.708	561.882	-158.825 ↓	1.479.000	1.320.175	-158.825 ↓
Außerordentliche Aufwendungen	0	--	0 →	0	0	0 →
Summe	101.251.680	81.820.542	19.431.138 ↓	175.264.447	172.706.153	2.558.294 ↓



Aufwendungen - Die 10 größten Veränderungen

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Aufwendungen auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



- 5315000 - Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen¹
 5331200 - Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger²
 5338115 - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz a.v.E. -überörtlicher Träger- Geldleistungen für Lebensunterhalt (Par. 3)³
 5338112 - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz a.v.E. -überörtlicher Träger- Geldleistungen (Miete)⁴
 5341000 - Gewerbesteuerumlage nach dem Gemeindefinanzreformgesetz⁵
 5211100 - Aufwendungen für Unterhaltung der eigenen Grundstücke und baulichen Anlagen⁶
 5291022 - Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen⁷

Das Sachkonto 5291000 enthält Buchungen zu sonstigen Aufwendungen für Dienstleistungen. Es verfügt über einen Ansatz in Höhe von 5.419.800€ und Ist-Buchungen von gegenwärtig 3.635.110,42€. Im unmittelbaren Vorjahr betrug der Planwert 2.023.326€ und die Ist-Buchungen 720.633,23€. Damit war der Ansatz zu 35,62% erfüllt. Im aktuellen Jahr sind es bereits 67,06% und damit deutlich mehr. Derartig hohe Ist-Buchungen sind ausschließlich auf das Amt für Digitalisierung und Infrastrukturleistungen (Leistung 111503) zurückzuführen. Hier fällt auf, dass die Abrechnung für das 4. Quartal 2024 Anfang Februar in das Haushaltsjahr 2025 gebucht wurde, obgleich die Buchung in das alte Haushaltsjahr 2024 gehört und zu dem Zeitpunkt Anfang des Jahres eine solche Buchung rückwirkend auch noch möglich gewesen wäre. Vermutlich war dieser Umstand im Planansatz nicht berücksichtigt, so dass sich diese negative Prognoseabweichung ergibt.

Auf dem Sachkonto 5315000 werden Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen und Beteiligungen gebucht. Es hat einen Ansatz in Höhe von 996.000€, der mit Ist-Buchungen von 907.835,95€ bereits weitestgehend ausgeschöpft ist. Ursächlich hierfür ist das Krankenhaus (Leistung 411101). Hier ist der Ansatz von 920.000€ mit Ist-Buchungen von 918.286,16€ praktisch vollständig ausgeschöpft. Da die Anteile der Stadt am Krankenhaus mittlerweile veräußert sind, wird kein weiterer Verlustausgleich hinzukommen, so dass keine Überziehung des Sachkontos zu erwarten ist. Zu erwähnen wäre auf dem Sachkonto ferner noch eine Teilauflösung von Rückstellungen, welche den Ist-Wert des gesamten Kontos mindern.

Über das Sachkonto 5331200 werden Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe buchhalterisch erfasst. Es hat einen Ansatz in Höhe von 3.311.900€ und Ist-Buchungen von gegenwärtig 1.860.832,56€. Beim Herunterbrechen auf die einzelnen Leistungen des Jugend- und Sozialbereichs ergeben sich keine Auffälligkeiten. Im unmittelbaren Vorjahr lag der Planwert des alten Sachkontos 5331210 bei 6.414.400€ und die Ist-Buchungen bei 3.400.428,76€. Damit war der Planansatz zu 53,01%

ausgeschöpft. Im aktuellen Jahr sind es 56,19%. Vor diesem Hintergrund ergibt sich die negative Prognoseabweichung für das Sachkonto.

Das Sachkonto 5318001 enthält Buchungen zu Zuschüssen für laufende Zwecke an übrige Bereiche. Es hat einen Ansatz in Höhe von 966.800€ und Ist-Buchungen von aktuell 220.211,04€. Beim Betrachten der einzelnen Leistungen ergeben sich keine Besonderheiten. Im unmittelbaren Vorjahr betrug der Planwert 706.580€ und der Wert der Buchungen 190.394,73€. Da der Planansatz im aktuellen Jahr um knapp 260.000€ höher ausfällt, müssten auch die Ist-Buchungen bereits deutlich höher sein. Vor dem Hintergrund ergibt sich die positive Prognoseabweichung.

Auf dem Sachkonto 5338115 werden Geldleistungen für den Lebensunterhalt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz exklusiv in der Leistung 313240 buchhalterisch erfasst. Es verfügt über einen Ansatz in Höhe von 900.000€ und Ist-Buchungen von aktuell lediglich 192.823,64€. Im Vorjahr waren es zum selben Zeitpunkt im Jahr mit 472.056,31€ deutlich mehr, bei gleichem Planwert. Hierdurch lässt sich im aktuellen Jahr die dargestellte positive Prognoseabweichung begründen.

Das Sachkonto 5338112 werden Geldleistungen (Miete) nach dem Asylbewerberleistungsgesetz buchhalterisch erfasst. Es verfügt über einen Ansatz in Höhe von 3.000.000€, der mit Ist-Buchungen von aktuell 1.701.778,20€ noch nicht annähernd ausgeschöpft ist. Ursächlich für die positive Prognoseabweichung sind neben zu wenig Buchungen in der Leistung 313210 (= Grundleistungen in Form von Sachleistungen nach AsylbLG) insbesondere die Leistung 313110 (Hilfe zum Lebensunterhalt nach AsylbLG (ab 2025)). Hier liegt ein Planwert von 500.000€ vor, aber mit gegenwärtig 19.903,84€ praktisch noch keine Ist-Buchungen. Sollten Letztere unterjährig nachgeholt, dürfte sich die positive Prognoseabweichung verringern.

Das Sachkonto 5341000 enthält Buchungen zur Gewerbesteuerumlage. Dem Planansatz in Höhe von 2.782.060,00€ stehen Ist-Buchungen von lediglich 495.049,00€ gegenüber. Ein Herunterbrechen auf die einzelnen Leistungen ist in diesem Fall nicht sinnvoll, da sämtliche Buchungen auf der Leistung im Haushalt für Steuern (= 611101) erfolgen. Im Vorjahr lag der Istwert mit 1.284.451,00€ deutlich höher, bei ungefähr gleich hohem Planwert in Höhe von 2.602.600€. Hiermit lässt sich die positive Prognoseabweichung erklären.

Über das Sachkonto 5211100 werden Aufwendungen für den Unterhalt von Gebäuden und baulichen Anlagen erfasst. Es hat einen Planansatz von 3.322.036€ und Ist-Buchungen von aktuell 551.027,29€. Beim Betrachten der einzelnen Leistungen im Haushalt, für die das Konto hinterlegt ist, ergeben sich keine Besonderheiten. Im Vorjahr fällt der deutlich niedrigere Ansatz in Höhe von 2.022.220€ auf, dem ein Ist-Wert von 579.500,26€ gegenüber stand. Da der Istwert näherungsweise dem Aktuell entspricht, kann die positive Prognoseabweichung lediglich auf den in diesem Jahr deutlich höheren Planansatz zurückzuführen sein.

Auf dem Sachkonto 5452300 werden Aufwendungen für Gastschulbeiträge gebucht. Es verfügt über einen Ansatz in Höhe von 1.575.500€ und Ist-Buchungen von aktuell 108.579,19€. Beim Herunterbrechen auf die einzelnen Leistungen ergeben sich keine Auffälligkeiten. Im Vorjahr lagen bereits Buchungen in Höhe von 203.061,48€ vor, bei einem ähnlichen hohen Planwert von 1.555.300€. Hier wäre zu beachten, dass die Stadt auf die Abrechnung der Gastschulbeiträge durch anderen Kommunen warten muss. Die positive Prognoseabweichung ergibt sich hier ergo, weil diese Abrechnungen noch nicht in geplanter Höhe erfolgt sind.

Über das Sachkonto 5291022 werden sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen für die kommunale Abfallwirtschaft (Leistung 537101) erfasst. Es verfügt über einen Ansatz in Höhe von 1.307.000€, aber noch über keinerlei Ist-Buchungen. Im Vorjahr waren auf dem Konto bereits 2.250.000€ gebucht,

bei einem deutlich höheren Planwert von 4.579.000€. Vor diesem Hintergrund ergibt sich die dargestellte positive Prognoseabweichung, die sich bei unterjährig Buchungen im aktuellen Jahr aber noch verringern oder gar ins Negative drehen kann.

4 Prognose zur Investitionstätigkeit

Neben den Prognosen zum Ergebnishaushalt gilt der Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt im Zuge der unterjährig Berichterstattung ein besonderes Augenmerk.

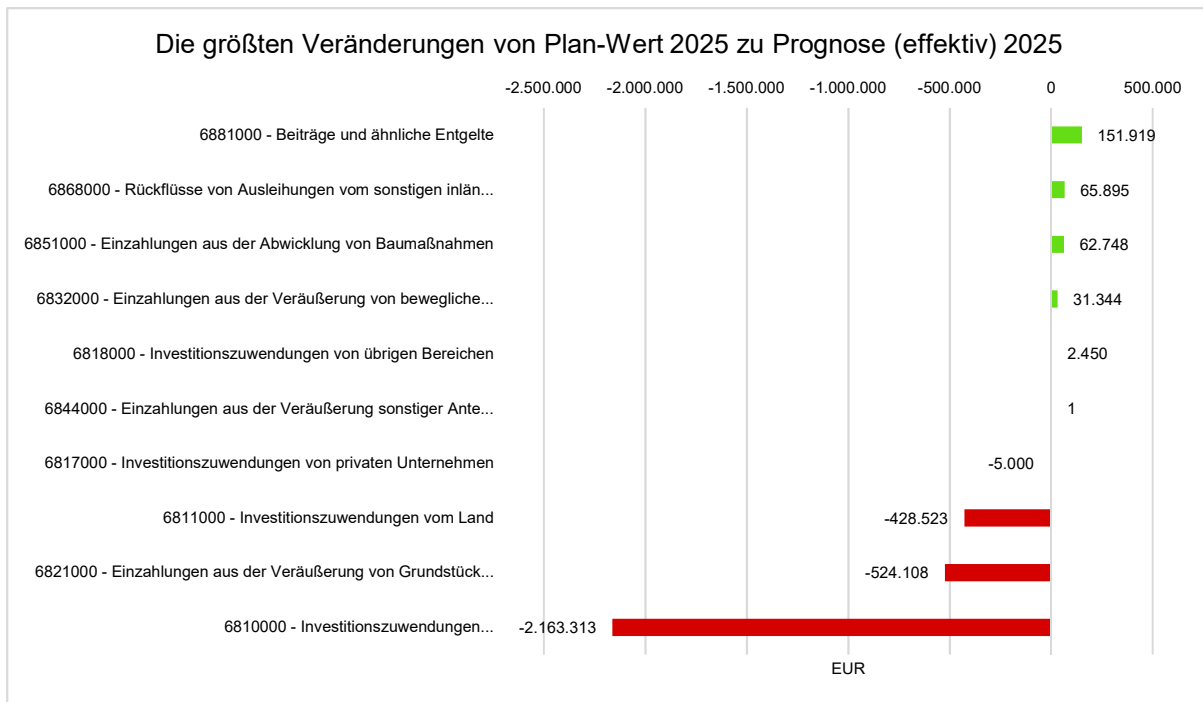
Die nachfolgende Tabelle zeigt die zu erwartenden Veränderungen bei den einzelnen Ein- und Auszahlungsarten der Investitionstätigkeit:

Prognose zur Investitionstätigkeit

	Ansatz per Juni	Ergebnis per Juni	unterjähr. Abw.	Ansatz 2025	Prognose 2025	Abw. 2025
Investitionszuwendungen	5.169.825	2.575.439	2.594.386 ↘	10.339.650	7.745.264	2.594.386 ↘
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	3.850.000	2.897.003	-952.998 ↘	7.700.000	7.175.893	-524.108 ↘
Einzahlungen aus Veräußerung von immateriellem und beweglichem Sachanlagevermögen	0	94.092	94.092 ↗	0	94.092	94.092 ↗
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	1	1 ↗	0	1	1 ↗
Rückflüsse von Ausleihungen	981	66.876	65.895 ↗	7.500	73.395	65.895 ↗
Beiträge und ähnliche Entgelte	112.500	264.419	151.919 ↗	225.000	376.919	151.919 ↗
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	9.133.306	5.897.831	3.235.476 ↘	18.272.150	15.465.564	2.806.586 ↘
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	220.000	4.153.563	3.933.563 ↗	440.000	4.373.563	3.933.563 ↗
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.040.500	900.647	2.139.853 ↘	6.081.000	3.941.147	2.139.853 ↘
Auszahlungen für Erwerb von immateriellem und beweglichem Sachanlagevermögen	841.000	1.536.671	695.671 ↗	1.682.000	2.377.671	695.671 ↗
Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.949.250	9.660.526	-288.724 ↘	19.898.500	19.609.776	-288.724 ↘
Sonstige investive Auszahlungen	0	11	11 ↗	0	11	11 ↗
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	14.050.750	16.251.418	2.200.668 ↗	28.101.500	30.302.168	2.200.668 ↗
Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.917.444	-10.353.587	5.436.144 ↘	-9.829.350	-14.836.604	5.007.254 ↘

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit - Die 10 größten Veränderungen

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



6868000 - Rückflüsse von Ausleihungen vom sonstigen inländischen Bereich¹

6832000 - Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und Sachgesamtheiten²

6844000 - Einzahlungen aus der Veräußerung sonstiger Anteilsrechte (AV)³

6821000 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden⁴

6810000 - Investitionszuwendungen vom Bund⁵

Auf dem Sachkonto 6881000 werden Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten gebucht. Es hat einen Ansatz in Höhe von 225.000€ und Ist-Buchungen von gegenwärtig 264.419,28€, womit der Planwert bereits überschritten ist. Beim Betrachten der einzelnen Projekte fällt insbesondere das Baugebiet zur Erschließung des Dillinghofs (Projekt 0385) auf. Hier liegt kein Planwert vor, dafür aber ein Istwert in Höhe von 197.279,05€. Hierdurch lässt sich die in der Grafik dargestellte positive Prognoseabweichung erklären.

Über das Sachkonto 6868000 werden Einzahlungen für Ausleihungen vom sonstigen inländischen Bereich erfasst. Es verfügt über einen Planansatz von exakt 7.500€, der von den Ist-Buchungen in Höhe von 66.876,20€ bereits deutlich überschritten ist. Hier wurden Einzahlungen für Zinsen und Tilgung für die Ablösung eines Darlehens an die AWO gebucht. Vor diesem Hintergrund ergibt sich die dargestellte positive Prognoseabweichung.

Auf dem Sachkonto 6851000 erfolgen Einzahlungen aus der Abwicklung von Bauvorhaben. Es hat auch keinen Planwert, dafür aber Ist-Buchungen in Höhe von 62.748,24€. Hier wurden hauptsächlich Einzahlungen für einen Schaden an den Heizungs- und Tauchpumpen der Johannes-Helm-Schule bedingt durch einen Stromausfall von der Bayerischen Landesbrandversicherung gebucht. Die gesamten Ist-Buchungen entsprechen der in der Grafik dargestellten positiven Prognoseabweichung. Diese wird sich mit jeder weiteren unterjährig Buchung auf dem Konto weiter vergrößern.

Das Sachkonto 6832000 enthält Buchungen zu Einzahlungen für die Veräußerung beweglicher Gegenstände des Anlagevermögens. Es hat keinen Planansatz, dafür aber Ist-Buchungen in Höhe von gegenwärtig 31.344,05€, wie in der Grafik dargestellt. Diese sind unter anderem auf die Veräußerung von Fahrzeugen im Rahmen einer Zoll-Auktion zurückzuführen. Mit jeder weiteren Buchung wird sich die positive Prognoseabweichung im Jahresverlauf vergrößern.

Über das Sachkonto 6818000 werden Einzahlungen aus Investitionszuwendungen buchhalterisch erfasst. Es verfügt über keinen Planansatz und es sind dennoch Ist-Buchungen in Höhe von 2.449,90€ zu verzeichnen. Diese sind unter anderem auf Sachspenden des Fördervereins Altstadtkindergarten für eine Werkbank sowie einer Privatperson in Form von 155 Büchern mit Goldprägung und Goldschnitt für das Stadtmuseum zurückzuführen. Die Ist-Buchungen entsprechen der Höhe nach der in der Grafik dargestellten positiven Prognoseabweichung. Unterjährig könnte sich die Prognoseabweichung noch weiter positiv entwickeln, sofern zusätzliche Buchungen auf dem Konto erfolgen.

Das Sachkonto 6844000 enthält Buchungen zu Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten. Es hat keinen Planansatz, dafür aber Ist-Buchungen von exakt 1,00€ für den Verkauf der Anteile an der Krankenhaus Schwabach gGmbH. Dies entspricht der in der Grafik angezeigten Prognoseabweichung, die bei weiteren unterjährigen Buchungen noch zunehmen wird.

Auf dem Sachkonto 6817000 werden Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen buchhalterisch dargestellt. Es hat einen Ansatz in Höhe von 10.000€. Ist-Buchungen liegen zum aktuellen Zeitpunkt noch keine vor. Daraus resultiert die in der dargestellte negative Prognoseabweichung, die jedoch niedriger als die Plan-Ist-Differenz ausfällt, da in den Vorjahren auch noch nicht alle Buchungen des Haushaltsjahres bis zum 30.06. gebucht waren.

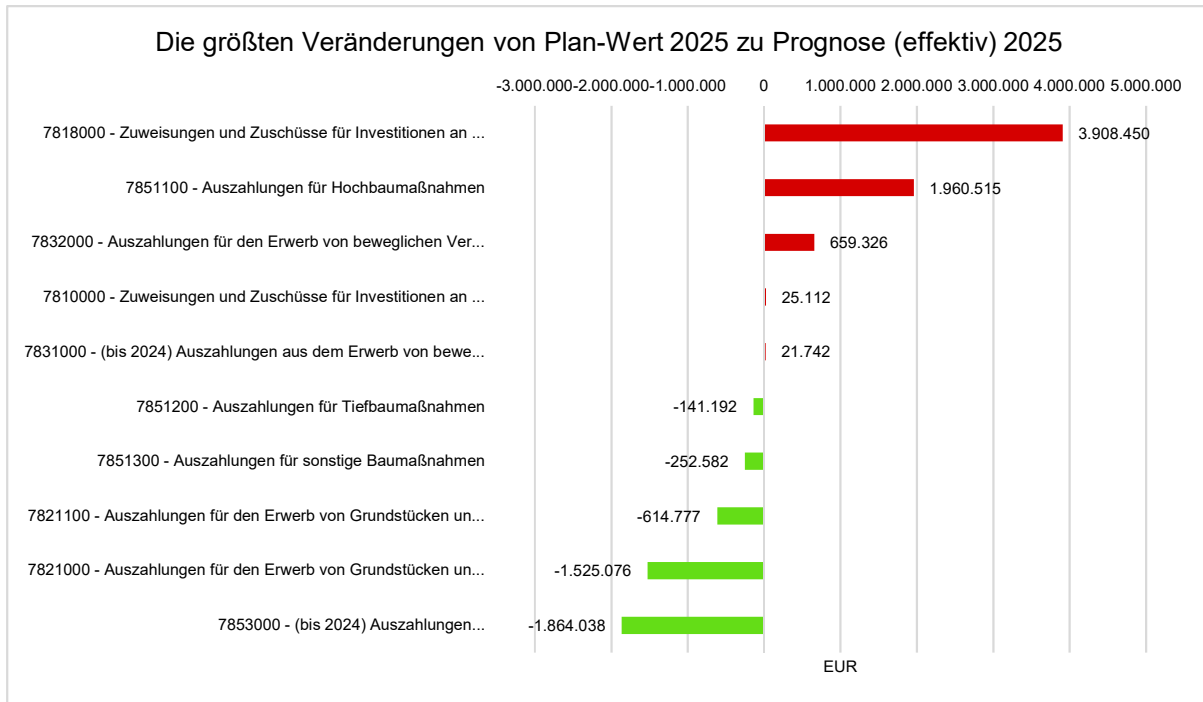
Über das Sachkonto 6811000 werden Investitionszuwendungen des Freistaats Bayern buchhalterisch dargestellt. Es verfügt über einen Planansatz in Höhe von 5.859.700€ und Ist-Buchungen von gegenwärtig 2.501.327,29€. Ursächlich für die negative Prognoseabweichung sind die Neugestaltung des Martin-Luther-Platzes und Umgriff (Projekt 0134), der barrierefreie Umbau von Haltestellen (Projekt 0459), die Neugestaltung von Schillerplatz und -brunnen (Projekt 0545) sowie die Erneuerung des Henseltstegs (Projekt 0627). Für die genannten Projekte liegen Planansätze in Höhe von 379.000€, 392.100€, 304.100€ und 350.000€ vor, aber gegenwärtig noch keine Ist-Buchungen. Sollten diese unterjährig nachgeholt werden, wird sich die negative Prognoseabweichung verringern.

Das Sachkonto 6821000 enthält Buchungen zu Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden. Es verfügt über einen Ansatz in Höhe von 7.700.000€ und Ist-Buchungen von aktuell 2.897.002,50€. Ursächlich für letztere sind hauptsächlich Verkäufe von Baugrundstücken am Baugebiet Dillinghof. Das Herunterbrechen auf einzelne Projekte im Haushalt ist hier nicht geboten, da alle Buchungen auf den Grunderwerb (Projekt 0066) erfolgen. Im Vorjahr waren zum selben Zeitpunkt im Jahr Ist-Buchungen in Höhe von 2.130.792,50€ erfasst, bei einem deutlich niedrigeren Planwert von 4.000.000€. Damit war der Plan im Vorjahr zu 53,27% ausgeschöpft. Im aktuellen Jahr sind es lediglich 37,62%. Daraus ergibt sich die negative Prognoseabweichung.

Das Sachkonto 6810000 enthält Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Bund. Hier liegt ein Ansatz von 4.469.950€ vor, der mit Ist-Buchungen von lediglich 71.662,24€ noch nicht annähernd ausgeschöpft ist. Hier ist die Erweiterung der Johannes-Helm-Schulung (Projekt 0116) für die negative Prognoseabweichung verantwortlich. Es stehen einem Planwert von 2.498.350€ keine Ist-Buchungen gegenüber.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit - Die 10 größten Veränderungen

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



7818000 - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche - sonstiger inländischer Bereich¹

7832000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und Sachgesamtheiten²

7810000 - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Bund³

7831000 - (bis 2024) Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens und immateriellen Vermögensgegenständen (= 'Sachvermögen') oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 150 Euro netto⁴

7821100 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden⁵

7821000 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden⁶

7853000 - (bis 2024) Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen⁷

Das Sachkonto 7818000 enthält Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen. Es verfügt über einen Ansatz in Höhe von 440.000€, der durch Ist-Buchungen von gegenwärtig 4.128.450,42€ bereits deutlich überschritten ist. Ursächlich hierfür ist vorrangig der Neubau des Hallenbads (Projekt 0445). Hier liegt der Istwert bei 3.935.390,64€, ohne einen Ansatz. Um diese und weitere Buchungen auf dem Sachkonto aufzufangen wurden Haushaltsreste in Höhe von insgesamt 11.194.700€ gebildet. Da Haushaltsreste aus dem Vorjahr jedoch nicht in den Planwert des aktuellen Jahres aufgenommen werden dürfen, ergibt sich die sehr hohe negative Prognoseabweichung.

Auf dem Sachkonto 7851100 werden Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen gebucht. Es hat einen Ansatz von 11.028.500€ und Ist-Buchungen von aktuell 7.474.765,03€. Beim Betrachten der einzelnen Projekte fällt insbesondere die Generalsanierung des ehemaligen Berufsschulgebäudes (Projekt 0253). Hier liegen ungeplante Ist-Buchungen in Höhe von 920.075,55€ vor. Ähnlich ist die Situation beim Neubau der Fachoberschule (Projekt 0605) und der Generalsanierung der Turnhalle des Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasiums (Projekt 0614). Auch für dieses Sachkonto wurden Haushaltsreste aus dem Vorjahr in Höhe von insgesamt 20.908.325€ gebildet, welche die überplanmäßigen Buchungen mehr als auffangen. Da diese aber nicht Bestandteil des Planwerts sind, bleibt unter dem Strich dennoch die negative Prognoseabweichung stehen.

Über das Sachkonto 7832000 werden Auszahlungen für den Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens buchhalterisch dargestellt. Es hat einen Ansatz von 1.532.000€ und Ist-Buchungen von gegenwärtig 1.425.326,16€. Beim Herunterbrechen auf die einzelnen Projekte fällt insbesondere die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen (Projekt 0088) auf, für die es keinen Planansatz gibt, aber einen Istwert von 144.766,95€. Für dieses Sachkonto wurden Haushaltsreste in Höhe von insgesamt 2.833.800€ gebildet, so dass auch hier die negative Prognoseabweichung aufgefangen werden kann. Da die Haushaltsreste aus dem Vorjahr aber nicht Bestandteil des Planwerts vom

aktuellen Jahr sein dürfen, bleibt unter dem Strich dennoch die negative Prognoseabweichung stehen.

Das Sachkonto 7810000 enthält Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an den Bund. Es hat keinen Planansatz, dafür aber Ist-Buchungen von 25.112,24€. Diese sind auf die Berichtigung eines Sonderpostens auf Grund fehlender zuwendungsfähiger Kosten zurückzuführen. Der Istwert entspricht exakt der in der Grafik dargestellten negativen Prognoseabweichung. Sofern weitere Buchungen im Jahresverlauf erfolgen sollten, wird sich Prognoseabweichung noch weiter vergrößern.

Auf dem Sachkonto 7831000 werden Auszahlungen für den Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens und immaterielle Vermögensgegenstände oberhalb der Wertgrenze in Höhe von 150€ netto erfasst. Wie dem Vermerk „bis 2024“ in der Kontenbezeichnung zu entnehmen ist, handelt es sich hierbei um ein altes Konto, das über keinen Planansatz verfügt, dafür aber über Ist-Buchungen in Höhe von aktuell 21.741,73€, wie in der Grafik dargestellt. Gebucht wurden hier bisher Zahlungen für eine beschränkte Dienstbarkeit an einem Grundstück sowie ein Sicherheitseinbehalt für ein Mehrzweckfahrzeug. Bei weiteren unterjährigen Buchungen wird sich die dargestellte negative Prognoseabweichung weiter vergrößern.

Über das Sachkonto 7851200 werden Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen buchhalterisch erfasst. Es verfügt über einen Ansatz in Höhe von 2.900.000€ und Ist-Buchungen von gegenwärtig 1.308.808,45€. Ursächlich für die positive Prognoseabweichung ist vorrangig die Neugestaltung des Martin-Luther-Platzes (Projekt 0134). Hier liegt ein Planwert von 670.000€ vor, aber gegenwärtig noch keine Ist-Buchungen. Dass die Abweichungen in diesem Projekt nicht voll auf die in der Grafik dargestellte positive Prognoseabweichung durchschlagen, liegt an Projekten für die ungeplante Ist-Buchungen vorliegen. Zu nennen wäre hier die Erschließung des Drei-S-Werks (Projekt 0578) sowie der Neubau des Geh- und Radwegs Nördliche Ringstraße (Projekt 0626).

Das Sachkonto 7851300 enthält Buchungen zu Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen. Es weist einen Planansatz von 1.205.000€ auf, und Ist-Buchungen von aktuell 349.918,45€. Auffällig ist hier die Entkopplung des Klinggrabens bei der öffentlichen Erschließung des Kanals (Projekt 0575). Hier liegt ein Planwert von 1.000.000€ vor, aber lediglich Ist-Buchungen in Höhe von aktuell 90.000,00€. Dass die Abweichung bei diesem Projekt nicht voll in der Prognose durchschlägt ist auch hier auf andere Projekte mit ungeplanten Ist-Buchungen zurückzuführen, z.B. die Erschließung des Baugebiets am Dillinghof (Projekt 0385).

Auf dem Sachkonto 7821100 werden Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäude buchhalterisch erfasst. Es verfügt über einen hohen Planansatz von 2.350.000€ und Ist-Buchungen von aktuell 560.233,26€. Ursächlich hierfür dürfte insbesondere der Flächenerwerb in der Nördlinger Straße (Projekt 0191) sein. Hier wurden 1.000.000€ als Planansatz festgesetzt, es sind bisher aber noch keine Buchungen erfolgt.

Das Sachkonto 7821000 enthält ebenfalls Buchungen zu Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden. Es hat einen Planwert von 3.731.000€ und Ist-Buchungen von gegenwärtig 340.424,14€. Das Herunterbrechen auf einzelne Projekte ist hier nicht erforderlich, da praktisch sämtliche Buchungen auf den Grunderwerb (Projekt 0066) entfallen. Im Vorjahr lag der Planwert hier bei 1.678.000€ und der Istwert bei 404.050,10€. Da die Ist-Buchungen nur marginal höher als im aktuellen Jahr ausfallen, kann die positive Prognoseabweichung nur auf den deutlich höheren Planansatz im Haushaltsjahr 2025 zurückzuführen sein.

Über das Sachkonto 7853000 werden Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen buchhalterisch erfasst. Obgleich das Sachkonto mit dem Zusatz „bis 2024“ belegt ist liegt ein Planansatz von

4.765.000€ vor und Ist-Buchungen von aktuell 518.461,76€. Beim Betrachten der einzelnen Projekte fallen insbesondere Projekte mit Investitionen in das Klärwerk auf. Hier liegen hohe Planansätze im Millionenbereich vor, aber fast keine Ist-Buchungen. Konkret handelt es sich um Umbaumaßnahmen für die Kläranlage (Projekt 0039) sowie die Teilerneuerung der Räumler und der Umbau der Mittelwerke der Kläranlage (Projekt 0566), mit positiven Plan-Ist-Abweichungen in Höhe von 1.244.930,78€ und 1.500.000,00€.

Wichtige investive Maßnahmen im Überblick

	Plan Juni	Ist Juni	unterjähr. Abw.	HH-Reste aus Vorjahren	Plan (fortgeschr. wenn vorhanden) 2025	Prognose 2025	Abw. 2025
Gesamthaushalt	-1.357.875	-6.846.937	5.489.062 ↘	25.390.100	-2.715.750	-7.839.489	5.123.739 ↘
0011 - Straßen - Erneuerung Deckenüberzüge	-190.000	-504.437	-314.437 ↘	-1.682.000	-380.000	-694.437	-314.437 ↘
<i>Einzahlung</i>	0	--	0 →	--	0	0	0 →
<i>Auszahlung</i>	190.000	504.437	314.437 ↗	1.682.000	380.000	694.437	314.437 ↗
0066 - Grunderwerb	315.000	1.997.063	1.682.063 ↗	-2.030.000	630.000	2.677.385	2.047.385 ↗
<i>Einzahlung</i>	2.850.000	2.897.003	47.003 ↗	--	5.700.000	6.112.325	412.325 ↗
<i>Auszahlung</i>	2.535.000	899.940	1.635.060 ↘	2.030.000	5.070.000	3.434.940	1.635.060 ↘
0116 - JHS - Erweiterung der Johannes-Helm-Schule	-2.067.275	-5.463.948	3.396.673 ↘	-5.032.900	-4.134.550	-7.531.223	3.396.673 ↘
<i>Einzahlung</i>	1.616.475	58.869	1.557.606 ↘	--	3.232.950	1.675.344	1.557.606 ↘
<i>Auszahlung</i>	3.683.750	5.522.817	1.839.067 ↗	5.032.900	7.367.500	9.206.567	1.839.067 ↗
0239 - SAN 0 -Progr. sozialer Zusammenhalt	-56.600	-154.766	-98.166 ↘	-1.780.900	-113.200	-211.366	-98.166 ↘
<i>Einzahlung</i>	84.900	0	-84.900 ↘	--	169.800	84.900	-84.900 ↘
<i>Auszahlung</i>	141.500	154.766	13.266 ↗	1.780.900	283.000	296.266	13.266 ↗
0349 - Boxlohe - Umgestaltung	-105.500	-199.560	-94.060 ↘	-1.842.100	-211.000	-305.060	-94.060 ↘
<i>Einzahlung</i>	244.500	0	-244.500 ↘	--	489.000	244.500	-244.500 ↘
<i>Auszahlung</i>	350.000	199.560	-150.440 ↘	1.842.100	700.000	549.560	-150.440 ↘
0407 - IT-Ausstattung an Schwabacher Schulen	796.500	1.517.205	720.705 ↗	-25.200	1.593.000	2.313.705	720.705 ↗
<i>Einzahlung</i>	900.000	1.517.205	617.205 ↗	--	1.800.000	2.417.205	617.205 ↗
<i>Auszahlung</i>	103.500	0	-103.500 ↘	25.200	207.000	103.500	-103.500 ↘
0445 - Neubau Hallenbad - Finanzierungsanteil Stadt	450.000	-3.935.391	4.385.391 ↘	-8.902.100	900.000	-3.485.391	4.385.391 ↘
<i>Einzahlung</i>	450.000	0	-450.000 ↘	--	900.000	450.000	-450.000 ↘
<i>Auszahlung</i>	0	3.935.391	3.935.391 ↗	8.902.100	0	3.935.391	3.935.391 ↗
0575 - Entkoppelung Klinggraben, öffentliche Erschließung Kanal	-500.000	-90.000	410.000 ↗	-2.331.000	-1.000.000	-590.000	410.000 ↗
<i>Einzahlung</i>	0	--	0 →	--	0	0	0 →
<i>Auszahlung</i>	500.000	90.000	-410.000 ↘	2.331.000	1.000.000	590.000	-410.000 ↘
0608 - Umbau Hotel Schwarzer Bär - Verwaltungsgebäude-	0	-13.103	-13.103 ↘	-1.763.900	0	-13.103	-13.103 ↘
<i>Einzahlung</i>	0	--	0 →	--	0	0	0 →
<i>Auszahlung</i>	0	13.103	13.103 ↗	1.763.900	0	13.103	13.103 ↗

5 Kennzahlen

Liquidität und Schuldenstand

Bezeichnung	Ist-Wert
Finanzmittelbestand zum Ende des Monats	34.421.969,33
Schuldenstand zum Ende des Monats	26.292.622,19

Die verfügbaren Kreditermächtigungen, gegliedert nach Jahren mit Stand zum Ende des Monats:

Kreditermächtigungen

Bezeichnung	Ist-Wert
Kreditermächtigung aus 2023	22.230.000
Kreditermächtigung aus 2024	23.916.000
Kreditermächtigung aus 2025	9.820.000
Summe	55.966.000